

Nachfolgend aufgeführte KünstlerInnen haben in den vergangenen Jahren die Plakate und die Plaketten für die Bärner Fasnacht gestaltet:

- 1982 Dirk Bosma
- 1983 Dirk Bosma
- 1984 Dirk Bosma
- 1985 Peter Gerber
- 1986 Hanspi (Hanspeter) Meier
- 1987 Peter Gerber
- 1988 A. Schärer
- 1989 Ari Oechslin
- 1990 Claude Kuhn
- 1991 Arthur Loosli
- 1992 Marc Brunner
- 1993 Crazy David Levin
- 1994 Ted Sieger
- 1995 Beatrix Nicolai
- 1996 Pesche Aeschbacher
- 1997 Pfuschi Cartoon
- 1998 Oskar Weiss
- 1999 Ann Lee
- 2000 Gymnasium Neufeld-Bern
- 2001 Stefan Bundi
- 2002 Brigit Herrmann
- 2003 Peter Henzi
- 2004 Timmermahn
- 2005 Jenni Leibundgut
- 2006 Urs Grünig
- 2007 Ted Scapa
- 2008 Polo Hofer
- 2009 Rolf Knie



Der Beginn der Bärner Fasnacht ist jeweils am Donnerstag nach Aschermittwoch und endet in der Nacht auf den Sonntag.

- Kurzer geschichtlicher Abriss

Im Mittelalter hatte Bern eine grosse Fasnachtstradition. Mit der Reformation wurde die Fasnacht verboten. Zahlreiche Quellen und insbesondere Verbote der Berner Regierung belegen den Fortbestand von fasnächtlichen Ausdrucksformen. Eine offizielle Fasnacht fand nicht mehr statt.

1982: Am 19. Januar 1982 wurde der VBF, Verein Bärner Fasnacht, gegründet. Mit viel Skepsis der Bevölkerung wurde die erste Gassenfasnacht in der Berner Altstadt und der Fasnachtsumzug durchgeführt.

In den nachfolgenden Jahren entwickelte sich die Fasnacht und der Umzug aber zum wichtigen kulturellen Bestandteil im Jahresablauf der Stadt Bern.

Die folgenden Inhalte sind erwähnenswert (vergleiche dazu die Artikel in der Befaz 06):

1984: Gründung der Fasnachtszunft «Zur Bäretrate», welche während mehrerer Jahre Programmpunkte an der Fasnacht und insbesondere die «Gägs» organisierte.

Am **10. März 1984** betrat erstmals der Bärner Fasnachtsbär, das Wahrzeichen der Bärner Fasnacht, unter dem Käfigturm Stadtboden.

Eine Bronzetafel weist an diesem Ort auf das Ereignis hin.

1984 bis 1999 wird jeweils am Freitagabend irgendwo in der Stadt ein «Gäg» deponiert, der auf wichtige Ereignisse in der Stadt Bern hinweist. Seither werden die Gägs unregelmässig durchgeführt.

– In den 80-er Jahren erhandelt sich der Verein Bärner Fasnacht den heutigen Umfang der Fasnachtsdauer: Von Donnerstag 20 Uhr bis am Sonntagmorgen. Noch 1985 durfte am Fasnachts-Donnerstag lediglich bis 22 Uhr gefasnachtet werden, an den zwei folgenden Tagen jeweils bis 2 Uhr.

Seit **1988** wird jedes Jahr ein Tell-Spiel aufgeführt. Dabei treten immer die Fasnachtsfiguren Tell, Gessler und der Fasnachtsbär auf. Ebenfalls seit 1988 werden jährlich Maskenbälle durchgeführt, die durch Guggen organisiert werden. Die Maskenbälle finden am Fasnachts-Donnerstag statt.

1989 startet der VBF mit der Kinderfasnacht.

Seit **1994** gibt es eine Häxefasnacht.

Im Verlauf der 90er-Jahre bezeichnet der VBF die Bärner Fasnacht als drittgrösste Fasnacht der Schweiz. Diese Aussage wird nicht bestritten.

Mit dem Kulturpreis der Burgergemeinde **2007** an den VBF etabliert sich die Fasnacht weiter als fester Bestandteil des Berner Lebens.



Verein Bärner Fasnacht VBF

- Vereinsgründung

Am 19. Januar 1982 wurde der VBF, Verein Bärner Fasnacht gegründet.

- Vereinsstruktur

Der Verein zählt derzeit rund 240 Einzel- und Kollektivmitglieder. Insgesamt sind dem Verein 1400 Personen angeschlossen.

- Vereinsbudget

Das Jahresbudget des Vereins beträgt rund Fr. 300 000.–.

- Vereinszweck

Der Vereinszweck ist in erster Linie die Organisation der Bärner Fasnacht. Die erste durch den VBF organisierte Fasnacht fand vom 25. bis am 27. Februar 1982 statt. Der VBF fördert und pflegt die fasnächtliche Kultur. Er führt die Verhandlungen mit den Behörden, holt die Bewilligungen ein, definiert die fasnächtlichen Schwerpunkte und ist verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit.

- Geschäftsleitung

Der Verein wird von einem zehnköpfigen, ehrenamtlichen Vorstand geleitet.

- Die Administration erledigen die Geschäftsstelle und das Sekretariat.

- Leitbild

Folgendes wird unter anderem festgehalten:

- Die Bärner Fasnacht ist eine Gassenfasnacht. Die durch den VBF gestalteten Elemente der Fasnacht finden während der Fasnacht in den Gassen statt.

- Die Bärner Fasnacht ist kurz, dafür umso intensiver.

- Die Inhalte der durch den VBF gestalteten Elemente der Bärner Fasnacht orientieren sich primär an den Berner Traditionen oder an aktuellen Ereignissen. Die Bärner Fasnacht hat kein Motto.

- Das Spektrum der an der Bärner Fasnacht aktiven Musikgruppen ist sehr breit und reicht von Klein- bis Grossformationen mit verschiedensten Musikstilen.

- Die vom VBF gestalteten Programmpunkte bezwecken:

- Traditionen zu erhalten und neu zu gestalten.
- Die Fasnacht zu umrahmen und Fixpunkte zu setzen.
- Das Bild der Fasnacht in der Öffentlichkeit zu prägen und Inhalte zu vermitteln.



Verein Bärner Fasnacht VBF

Postfach 901, 3000 Bern 9, Tel. 031 306 66 99, Fax 031 306 66 00
www.fasnacht.be, gs@fasnacht.be